

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland bei offener Zustellung monatlich 1,60 RM, unter Streifband 1,95 RM, Jahresbezugspreis bei Vorzahlung 17,50 RM; für das Ausland unter Streifband, soweit keine Portomäßigungen bestehen, Jahresbezugspreis 23,— RM oder in Landeswährung

Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Str. 8

Preise der Anzeigen

Raum von 1 mm Höhe und 47 mm Breite für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 0,24 RM, für Stellen-Angebote und Gesuche 0,15 RM. Die ganze Seite wird mit 225,— RM berechnet. (Die vorstehenden Preise ergeben sich aus: Grundpreis \times Multiplikator 1,5 RM)

Postscheck-Konto Berlin 2581
Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin
Fernsprecher: A 7 D ö n h o f f 2425, 2426, 2427

Uhren-,Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Nr. 4, Jahrgang 57 * Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 * 21. Januar 1933

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten * Nachdruck verboten

Double-Uhrgehäuse

Obwohl seit vielen Jahren Double-Uhren in den Fachgeschäften in großer Anzahl verkauft werden, und obwohl sie auch in der schweren Wirtschaftskrise der letzten Jahre nach wie vor gut verkäufliche Artikel blieben, bestehen doch in manchen Kreisen unseres Gewerbes noch mancherlei Unklarheiten über das Wesen des Double und der Double-Gehäuse. Das hat uns veranlaßt, in dieser Nummer den Double-Gehäusen unsere Aufmerksamkeit zu widmen, und zwar wird in einem besonderen Aufsatz das Double an sich als Werkstoff behandelt, während hier einige spezielle Fragen der Double-Gehäuse angeschnitten werden.

Die Vorteile der Double-Uhrgehäuse

Die Vorzüge dieser Gehäuse sind sowohl technischer wie kommerzieller Natur. Technisch ist das gute Double-Gehäuse dem Goldgehäuse gleichwertig, ja unter Umständen, soweit nur sehr dünne Goldgehäuse in Betracht kommen, diesen überlegen. Mit dem Goldgehäuse hat das Double-Gehäuse die hohe Widerstandsfähigkeit gegen Oxydationseinflüsse aller Art wie Sauerstoff, Feuchtigkeit, Säuren, Schweiß usw. gemeinsam. Infolge der mechanischen Verstärkung durch die unedle Unterlage hat es meistens eine höhere mechanische Widerstandsfähigkeit als das Goldgehäuse. Schließlich hat es den schönen Glanz des Goldgehäuses und gestattet, allerdings durch außerordentlich feine Spezialverfahren, auch eine ziemliche Mannigfaltigkeit in der Formen- und Farbenwahl sowie in den Verzierungs-möglichkeiten.

Bekanntlich sind echt goldene Uhren infolge der gesunkenen Kaufkraft für weite Kreise unseres Volkes nicht mehr erreichbar. Die gute Double-Uhr kann also die technischen Eigenschaften der echt goldenen Uhr für einen erheblich billigeren Preis weitgehend erreichen, wenn dem Besitzer auch nicht die gleiche innere Werterhaltung gewährleistet wird. Aber gerade auf diesem Gebiete sind in den letzten Jahren grundsätzliche Wandlungen der Ansichten über das Wesen von Schmuck und Schmuckgerät, wozu ja auch die Uhr gehört, eingetreten. Weite Kreise tragen heute Schmuck nicht mehr um seines Wertes und um seiner im

Falle starken Überangebots auch zweifelhaften Wertbeständigkeit willen, sondern eben aus dem Bedürfnis, sich zu schmücken, ohne Rücksicht auf den inneren Wert. Diesem Bedürfnis kommt die Double-Uhr zweifellos weitgehend entgegen.

Das gute Fachgeschäft aber wird auf der anderen Seite nicht den Weg mitmachen können, die durch die Verfeinerung der Herstellungstechnik heute möglich gewordenen hauchdünnen echten Goldgehäuse, evtl. als hauchdünner Goldmantel eines unechten Kerns, zu empfehlen. Statt einer billigen und schlechten echtgoldenen Uhr kann der Fachmann mit ruhigem Gewissen in der betreffenden Preislage lieber eine gute Double-Uhr empfehlen, die auf alle Fälle in technischer Beziehung und in ihrer Haltbarkeit den Besitzer befriedigt.

Double oder Chrom?

Es ist nicht zu bezweifeln, daß außer der vernickelten und der silbernen Uhr, die immer nur bestimmte Käuferkreise gefunden hat, nunmehr der Double-Uhr in ihren eigentlichen Preislagen neue Konkurrenten in der Form der verchromten Nickel- und auch Silberuhren entstanden sind. Die vielen Vorzüge der Verchromung sind auch an dieser Stelle wiederholt objektiv geschildert worden. Es ist auch kein Zweifel, daß es sich hier keineswegs allein um eine Modebewegung handelt, sondern daß in weiten Kreisen die technischen Vorzüge des Chroms und das hier doch durchkommende Gefühl, eine Uhr aus „echtem“ Material zu tragen, auch weiterhin der verchromten silbernen Uhr ihre Bedeutung geben werden.

Auf der anderen Seite aber hat die Double-Uhr doch der verchromten gegenüber manche Vorteile. Wie jeder galvanische Oxydationsschutz und in noch erhöhtem Maße hat freilich die Verchromung den Vorzug einer gleichmäßigen Schutzschicht, die in der Tat die rein atmosphärischen Oxydationsvorgänge abhält und somit eine erhebliche Verbesserung von Nickel- oder Silberuhren bei gleichzeitig schönem Aussehen gebracht hat. Wie bei jeder galvanischen Arbeit besteht aber immerhin die Möglichkeit, daß in der Oberfläche kleinste Poren vorhanden sind. Wenn jemand